

ORSY®mat WGT

Art. 0961 091 818 (Master) Art. 0961 091 819 (Satelite)



© Originalbetriebsanleitung





DE 3 - 2









	INHALTSVERZEICHNIS	
1	Allgemeines	4
1.1	Das Produkt: Verwiegeschrank Master.	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3	Lieferumfana	4
2	LieferumfangGrundlegende Sicherheitshinweise	5
2.1	Allgemeines zur Sicherheit	5
2.1.1	Verwendete Signalwörter und Warnsymbole	5
2.1.2	Warnhinweise	5 5
2.1.3	Vorgehen im Fehlerfall	6
3	Übersicht: Verwiegeschrank	7
3.1	Beschreibung der Teile bzw. Komponenten	7
4	Montage des Verwiegeschrank Master und Satelit	8
4.1	Montage - Benötigtes Werkzeug/Komponenten	8
	Montage - Schritt A	8
	Montage - Schritt B	9
	Montage - Schritt C	9
5	Bedienung	10
5.1	Funktion testen	10
5.2	Softwareoberfläche	10
6	Servicelogin	11
6.1	Belegung des Lagerplatzes	11
6.2	Mindestmenge Einlagerung und Mindestmenge Entnahme	12
6.2.1	Umgang mit Fremdartikeln	13
6.2.2	Fremdartikel anlegen	14
7	Adminlogin	15
7.1	Nutzer anlegen	16
7.2	Abmelden	16
8	Entnahmelogin	17
9	Einlagerungslogin	18
10	Fehlerzustände	18
11	Demontage, Stilllegung, Entsorgung	19
11.1	Demontage	19
11.2	Stilllegung und Lagerung	19
11.3	Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung	19
11.4	Außerbetriebnahme	19
11.5	Entsorgung	20
12	Technische Daten	21
13	Gewährleistung	22
13.1	Gewährleistungszeit	22
13.2	Abwicklung des Gewährleistungsfalls	22
13.3	Gewährleistungsausschlüsse	22
13.4	Herstellerangaben und Service	22
14	Index	23





Konformitätserklärung

24

15





1 Allgemeines

In dieser Betriebsanleitung finden Sie alle Informationen zur Installation und Bedienung Ihres Verwiegeschranks. Außerdem erhalten Sie Informationen sowie Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie Hilfe bei Störungen.

1.1 Das Produkt: Verwiegeschrank Master

Der Verwiegeschrank Master und Satelite wurde in Übereinstimmung mit den gültigen nationalen Normen und Richtlinien gefertigt. Das Verwiegesystem bietet die Möglichkeit der automatisierten Lagerverwaltung mit Zugangskontrolle, Bestandskontrolle und Nachbestellung. Es ermittelt die Anzahl der Produkte in einem Lagerplatz auf Basis von Verwiegezellen und dem spezifischen Gewicht. Die Waren können sowohl als ganze Packungen zur packungsweisen Entnahme als auch als Schüttgut zur stückweisen Entnahme eingelagert werden.

Die im Verwiegeschrank eingelagerten Produkte werden nach dem Schließen der Türen durch die Wägezellen gewogen und errechnen daraus den aktuellen Bestand in Stückzahlen.

Der Verwiegeschrank besteht, je nach Anzahl der Wägezellen, aus einer oder mehreren Controllerboxen. An jeder Controller-Box können bis zu 120 Lagerplätze angeschlossen werden, verteilt auf zwölf Buskabel mit jeweils bis zu zehn Lagerplätze. Die Informationen der Controllerboxen von bis zu 20 Controllerboxen werden in einem Terminal zusammen getragen. Neben der grafischen Darstellung organisiert das Terminal auch die Kommunikation mit dem Backend, dem ORSY Service-Center (Abruf von Produktdaten, Bestellungen, etc.).

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Verwiegeschrank Master gilt nur als bestimmungsgemäß verwendet, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Die Betriebstemperatur beträgt zwischen 15 und 45 Grad Celsius,
- die Luftfeuchtigkeit beträgt zwischen 30 und 60%,
- die Beschaffenheit des Bodens ist ebenund Vibrationsfrei,
- es wird ausschließlich Arbeitsmaterial, PSA und Werkzeug eingelagert,
- die Wägezellen werden nicht über das maximale (gekennzeichnete) Gewicht belastet,
- die Aufstellung erfolgt unter Berücksichtigung der Montagehinweise,
- die Verwendung des Verwiegeschranks erfolgt unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise,
- der Verwiegeschrank wird nur von geschultem Personen verwendet.

1.3 Lieferumfang

Prüfen Sie die Vollständigkeit und Unversehrtheit des Lieferumfangs. Sollten bei Anlieferung Teile fehlen oder defekt/beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an den Service (siehe S. 33).

- 1x Verwiegeschrank (Master- oder Satellitmodul)
- 1x Betriebsanleitung
- 1x Netzteil
- 1x Kaltgeräteleitung
- 2x Sockelblende

Nur bei Mastermodulen:

- 1x Antenne
- 1x Notentrieglung Türschloss
- 1x Handscanner (optional)

Nur bei Satellitmodulen:

1x LAN-Kabel

\wedge	
	7

Warnuna

Erstickungsgefahr für Kinder!

Verpackungsfolien von Kindern fernhalten! Verpackungsmaterial umweltgerecht entsorgen!

1







2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Folgende grundlegende Sicherheitshinweise müssen bei der Montage und beim Einsatz des Verwiegeschranks in jedem Fall berücksichtigt werden.

2.1 Allgemeines zur Sicherheit

2.1.1 Verwendete Signalwörter und Warnsymbole

Beispielhafte, graduell abgestufte Auflistung der in der Anleitung verwendeten Signalwörter und Warnsymbole

Symbol	Signalwort	Bedeutung
<u>^!</u>	Gefahr	Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge
<u>^</u>	Warnung	Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein
<u>^</u>	Vorsicht	Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein
4	je nach Grad der Gefahr	Hinweis auf Gefahren durch elektrischen Strom
!	Achtung	Macht Sie auf mögliche Sachschäden und andere wichtige Informationen aufmerksam.

2.1.2 Warnhinweise

Nachfolgend Warnhinweise mit Hinweisen zur Vermeidung

Vorsicht	Niederspannung

 Die Maschine arbeitet mit 12 V Niederspannung, bei Arbeiten an der Verdrahtung Spannungsfreiheit herstellen

\wedge	Gefahr	Verletzungs- oder Lebensgefahr durch elektrischen Strom!









2.1.3 Vorgehen im Fehlerfall

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Sie dürfen das Gerät keinesfalls in Flüssigkeit tauchen, keiner Feuchtigkeit aussetzen und nicht im Freien benutzen. Falls Flüssigkeiten in das Gerätegehäuse gelangen sollten, trennen Sie das Gerät umgehend von der Stromversorgung (Bspw. durch das Entfernen der entsprechenden Sicherung, oder durch das Ziehen des Netzsteckers).
- Knicken oder quetschen Sie die Netzzuleitung nicht.
- Im Notfall informieren Sie umgehend die eigene Haustechnik und unsere Service-Abteilung (siehe S. 33).

\wedge	Vorsicht	Vorsicht beim Rangieren

 Der Verwiegeschrank kann beim rangieren mit Hubwagen/Stapler wegen seinem hohen Schwerpunkt leicht zum kippen neigen

\wedge	Warnung	Funkwellen

- TK525L oder TK100 Serie (LTE-Router) GSM Band B3/B8, UMTS Band B1/B8, LTE Band B1/B3/B7/B8/B20/B28A/B38/B40/B41
- RFID Kartenleser 125 kHz (LF)/13,56 MHz (HF)



- Den Verwiegeschrank dürfen nur unterwiesene und vom Betreiber autorisierte Personen bedienen.
- Instandhaltungsarbeiten an diesem Verwiegeschrank dürfen nur durch fachkundige Personen, welche vom Hersteller geschult und autorisiert wurden, durchgeführt werden.









3 Übersicht: Verwiegeschrank

Montiertes Produkt mit Teilebezeichnungen:



3.1 Beschreibung der Teile bzw. Komponenten Die nachfolgende Übersicht enthält Erläuterungen zu den Teilen des Verwiegeschranks.

Position	Bezeichnung	Erläuterung
1	Verwiegeschrank	Korpus aus lackiertem Stahlblech
2	Industrie PC mit Touch Panel	Industrie PC mit Touch Panel (nur bei Master)
3	RFID-Lesegerät	Leseeinheit für RFID-Karten (nur bei Master)
4	Schloss	Elektronisches Schloss zur Entriegelung der Türen
5	Antenne	Antenne für LTE Router (nur bei Master)
6	Sockelblende	Sockelblende









4 Montage des Verwiegeschrank Master und Satelit

Halten Sie sich genau an die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise. Nur so ist eine korrekte Montage gewährleistet und nur unter Einhaltung der Montagereihenfolge erhalten Sie ein fehlerfreies Ergebnis und eine ordnungsgemäße Funktion des Verwiegeschranks.

4.1 Montage – Benötigtes Werkzeug/Komponenten

Benötigtes Werkzeug/Komponenten (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Gabelstapler/Hubwagen
- Wasserwaage
- Innensechskant SW5
- Schraubenschlüssel SW17



Warnung

Verletzungsgefahr bei Montagefehlern!

Beachten Sie die nachfolgenden Montagehinweise, um Verletzungen durch mechanische und/oder elektrische Gefahren zu vermeiden. Verpackungsmaterial umweltgerecht entsorgen!

Abbildung Schritt A

8



Erläuterungen Anlieferung

- Verpackungsmaterial entfernen
- Auf äußere Beschädigungen überprüfen und ggf. Kontakt zum Hersteller aufnehmen (siehe Seite 33)
- Sockelblende vorn und hinten entfernen (Innensechskant SW5)
- Automat via Stapler von der Palette heben

Achtung Kippgefahr!









Schritt B



Aufstellung und Ausrichtung

- Automat an gewünschter Stelle aufstellen.
- Automat durch heraus- oder hereindrehen der Standfüße austarieren (Wasserwaage + Schraubenschlüssel SW17)
- Sockelblenden montieren (Innensechskant SW5)
- Schloss mit der beigelieferten Notentrieglung öffnen (Notentriegelung per Klinkenstecker auf der Unterseite des Schlosses anstecken und auf akustisches Signal ("klicken") warten. Die Status LED leuchtet durchgehend grün, wenn das Schloss freigegeben wurde.
- Alle Ebenen nach hinten schieben.
 (Dies verhindert ein Verkanten der Wägezellen mit einer darüberliegenden Ebene, was durch den Transport vorkommen könnte)

Schritt C



Abschluss

- Optional: Satelit mit n\u00e4chstem Satellit, oder dem Master auf der entsprechenden Seite mit dem BUS-Kabel verbinden (1)
- Netzteil mit hinten herausgeführtem X1-Kabel verbinden (2)
- Optional: Netzteil mit Klett-Klebeband fixieren
- Nicht verwendete BUS-Kabel in Automaten zurückführen und die mitgelieferten Endkappen einsetzen









5 Bedienung

5.1 Allgemeines

Das System bietet die Möglichkeit der automatisierten Lagerverwaltung mit Zugangskontrolle, Bestandskontrolle und Nachbestellung. Es ermittelt die Anzahl der Produkte auf einem Lagerplatz im Anschluss an das Schließen der Türen anhand des spezifischen Produktgewichts und des (momentanen) Gesamtgewichts pro Lagerplatz.

5.2 Softwareoberfläche

- Der Startbildschirm (Abbildung 1) ist grafisch mittels des sogenannten "Themes" an die jeweilige Gesellschaft angepasst. Um Zugriff aus das System zu erhalten, muss sich hier über einer der Login-Möglichkeiten (RFID-Karte, PIN, oder Passwort) mit einem berechtigten Account angmeldet werden. Es gibt vier Arten von Logins:
- Der "Adminlögin" ermöglicht die Rechteverwaltung der RFID-Karten am Automaten.
- Der "Servicelogin" dient zur Konfiguration der Software und zur Belegung.
- Der "Einlagerungslogin" wird zur Einlagerung der angelieferte Artikel verwendet.
- Der "Entnahmelogin" ist für die Entnahme der Waren gedacht.



Abbildung 1: Startbildschirm mit Angabe der Kundennummer und der Automaten-ID.









6 Servicelogin

Mit dem "Servicelogin" erhalten wir direkt eine Übersicht über die aktuelle Automatenbelegung (Abbildung 2). Diese zeigt jeweils die Lagerplätze einer Controllerbox. Mit den Pfeiltasten links bzw. rechts kann zwischen mehreren Controllerboxen umgeschaltet werden, jede Controllerbox steht hierbei für eine Ebene. Durch Markierung einer einzelnen Zelle werden im unteren Feld Informationen des Lagerplatzes angezeigt. Um den selektierten Lagerplatz zu editieren, klickt man auf das "Editieren"-Symbol rechts unten. Grau hinterlegte Lagerplätze sind Lagerplätze, zu denen keine Verbindung hergestellt werden kann.

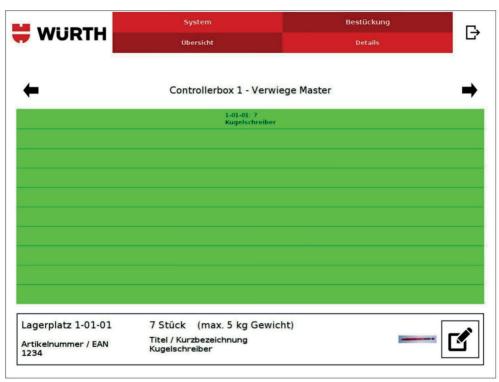


Abbildung 2: Servicelogin – Grafische Darstellung der Lagerplätze an einer Controllerbox.

Vertikale Ebenen sind alphabetisch nummeriert (A-C) und horizontale Einheiten arabisch nummeriert

6.1 Belegung des Lagerplatzes

Um Messfehler auszuschließen werden je nach Verwendungszweck die Messwerte der letzten 30 Sekunden bzw. 45 Sekunden herangezogen, um einen Wert zu bilden. Daher sollte bei jeder Änderung des Warenbestandes gewartet werden, bis die verzögerte Anzeige die Änderung ohne Schwankungen darstellt.

- 1. Um einen Lagerplatz zu konfigurieren, muss er leer sein. Wenn ein Materialbehälter verwendet wird, sollte der leere Behälter auf dem Lagerplatz liegen. Mit "Tara" wird der Kalibrierungsvorgang gestartet.
- 2. Befindet sich der Messwert bei Null +/-1 g, wird mit dem Handscanner der gewünschte Artikel eingescannt. Im rechten Feld sollten nach wenigen Sekunden die Produktdaten angezeigt werden.
- Im nächsten Schritt wird eine möglichst hohe Produktanzahl bzw. die Anzahl der Produkte, welche eingelagert werden sollen, abgezählt und eingelagert. Das System bestimmt die Anzahl der Waren über das









mittlere Gewicht der Produkte. Die Produkte zeigen produktionsbedingte Gewichtsschwankungen, daher ist ein guter Mittelwert des Produktgewichts für die korrekte Funktion notwendig. Je geringer das einzelne Produktgewicht ist und je höher die einzulagernde Stückzahl ist, desto mehr Produktproben sollten abgezählt werden.

- 4. Die Stückzahl der abgezählten Verpackungseinheiten wird über das Tastenfeld eingegeben. Wenn die Gewichtsanzeige oben keine Änderungen mehr anzeigt, wird die Anzahl mit "Kalibrieren" bestätigt. Es wird empfohlen zu prüfen, ob der dann angezeigte spezifische Wert in etwa passen kann. Abweichungen von über 30% deuten auf eine Fehlfunktion des Lagerplatzes hin.
- Abschließend kann eine Mindestmenge für die Einlagerung sowie für die Entnahme eingegeben werden.
 Hierzu wird das Eingabefeld berührt, der blaue Eingabefokus sollte sich nun darüber legen.

Mit "Zurück" oder "Übersicht" gelangt man zurück zur Controllerübersicht. Um ein schnelles Arbeiten ohne die Bestätigung der Arbeitsschritte zu ermöglichen, wird jede Änderung sofort übernommen und gespeichert.

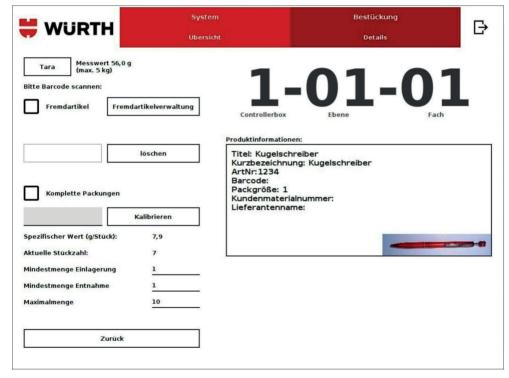


Abbildung 3: Untermenü zum Belegen eines Lagerplatzes

6.2 Mindestmenge Einlagerung und Mindestmenge Entnahme

Bei höheren Produktmengen können sich Gewichtsschwankungen aufaddieren. Haben Schrauben z.B. einen produktionsbedingten Gewichtsunterschied von 2%, dann kann sich dieser Fehler bei 100 Schrauben auf 200 % bzw. dem Gewicht von zwei Schrauben aufaddieren. Dann kann es sein, dass beim Nachfüllen von 100 Stück eine Anzahl von 98 Stück bis 102 Stück angezeigt wird.

Wenn nun bekannt ist, dass diese Schrauben nur in 100er Packungen geliefert werden (Verpackungseinheit VE 100 Stück), kann die Mindestmenge der Einlagerung auf 100 gesetzt werden. Dann rundet das System









die Gewichtsunterschiede nicht kaufmännisch auf einzelne Schrauben, sondern auf ganzzahlige Vielfache von 100 Stück auf oder ab.

Die produktionsbedingten Gewichtsschwankungen können bei Waren wie Schleifpapieren, Klebebändern oder Handschuhen erfahrungsgemäß bis zu 15% betragen und teilweise auch darüber liegen. Daher wird empfohlen, für die Einlagerung eine Mindestmenge in Höhe der Verpackungseinheit einzutragen.

Achtung: Werden bei einer Mindestmenge für die Einlagerung von 100 Stück z.B. nur 49 Schrauben eingelagert, dann wird die Anzahl auf 0 Stück abgerundet.

6.2.1 Umgang mit Fremdartikeln

Nicht in der Datenbank gelistete Artikel können als Fremdartikel über die Administrationsoberfläche hinzugefügt werden.

[Service Systemmenü] [Hardware] [Fremdartikelverwaltung]

sowie

[Bestückung] [Details] [Artikel belegen] [Fremdartikel]

In der Fremdartikelverwaltung sind alle Fremdartikel, die manuell eingetragen wurden, gelistet.

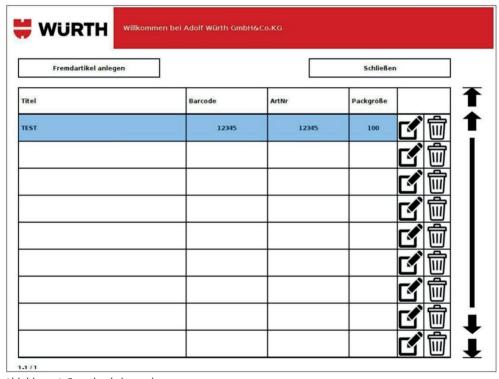


Abbildung 4: Fremdartikelverwaltung









6.2.2 Fremdartikel anlegen

[Fremdartikel anlegen]

Folgende Einträge können für Fremdartikel angegeben werden.

Titel Titel des Artikels
Barcode Barcodenummer
ArtNr Original Artikelnummer
Packgröße Packgröße in Einheiten

CustomerMatNo Optional: Individuelle Materialnummer des Kunden

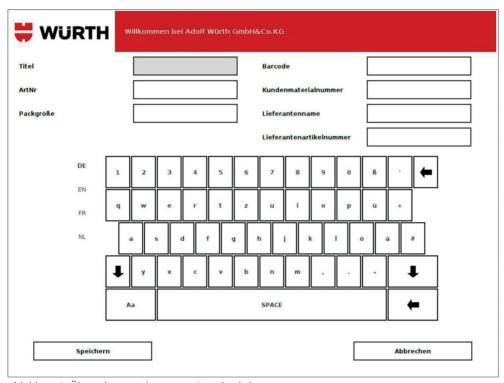


Abbildung 5: Übersicht zur Anlage eines Fremdartikels

Um einem Fremdartikel einen Lagerplatz zuzuweisen, wird unter

[Bestückung] [Details] [Artikel belegen] [Fremdartikel]

der Fremdartikel aus der Datenbank selektiert oder ein neuer Fremdartikel angelegt.

Ein Fremdartikel aus der Tabelle wird selektiert, indem der Artikel zwei mal durch Toucheingabe bestätigt wird. Die Hintergrundfarbe der Tabellenzeile färbt sich bei erfolgreicher Selektion grün.









7 Adminlogin

Um auf die Nutzerverwaltung (siehe Abbildung 13) zugreifen zu können, muss sich zunächst mit einem Admin-Account am Automaten angemeldet werden. Hier können neue Nutzer angelegt oder bestehende Nutzer editiert werden. Mit der Schaltfläche "Schließen" wird der Admin ausgeloggt. Die Nutzerdaten werden mit dem Service-Center synchronisiert.

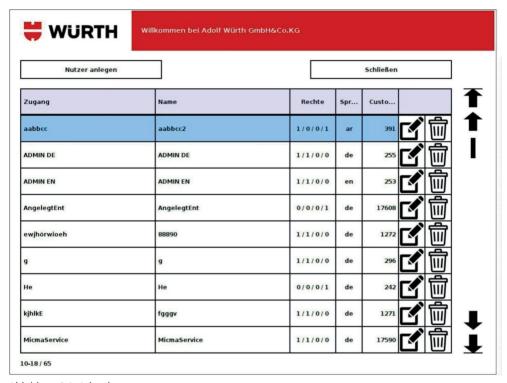


Abbildung 14: Adminlogin









7.1 Nutzer anlegen

Die Schaltfläche "Nutzer anlegen" öffnet die Oberfläche zum Anlegen eines neuen Nutzers (Abbildung 14). Über das Icon Editieren können bestehende Einträge angepasst werden und über das Icon Löschen können diese entfernt werden.

Um eine bereits bestehende Karte in der Liste schnell zu finden, kann diese an den RFID-Leser gehalten werden. Ist die Karte bereits angelegt, wird diese automatisch in der Liste markiert.

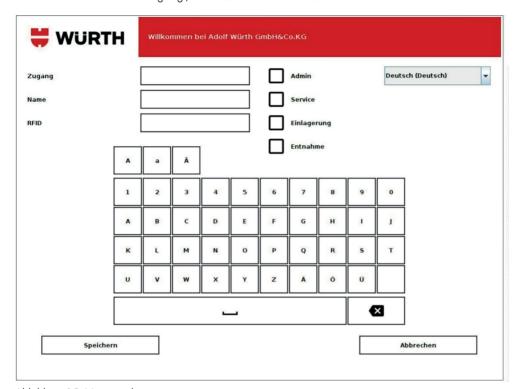


Abbildung 15: Nutzer anlegen

7.2 Abmelden

Meldet den Adminlogin ab und kehrt auf den Startbildschirm zurück.









8 Entnahmelogin

Mit der Anmeldung eines Accounts mit Entnahme-Recht wird der Zugang zum System gewährt und automatisch die Funktion "Entnahme" gestartet.

Der User öffnet die Schränke mit dem gewünschten Inhalt, entnimmt die gewünschte Ware und verriegelt das System wieder. Der Vorgang für den User ist damit abgeschlossen.

Die Messung erfolgt innerhalb von 20 Sekunden nach dem Verriegeln der letzten geöffneten Türe.

Das System kann erneut verwendet werden, wenn der Loginbildschirm wieder angezeigt wird.

Optional kann eine Maske zum Eingeben der Projektdaten (Abbildung 16) vor der Entnahme eingestellt werden, ebenso kann eine Entnahmeliste dargestellt werden.

Ein- und Rücklagern von Waren ist dem "Einlagerungslogin" vorbehalten.

Werden Waren eingelagert, so wird eine Fehlermeldung an das Service-Center gesendet, die Waren werden dem User nicht gutgeschrieben. Grund dafür ist, dass nicht kontrolliert werden kann, ob die Waren am richtigen Lagerplatz eingelagert wurden.

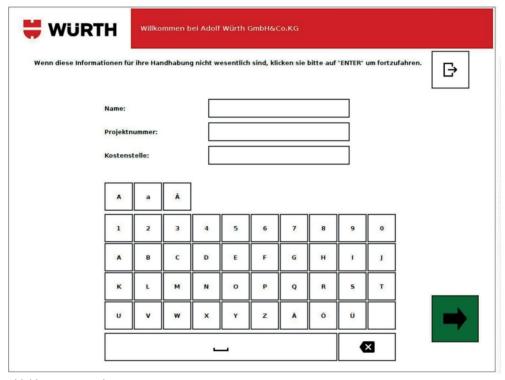


Abbildung 16: Entnahme









9 Einlagerungslogin

Mit der Anmeldung eines Accounts mit dem Einlagerung-Recht wird der Zugang zum System gewährt und automatisch die Funktion "Einlagerung" gestartet.

Der Befüller loggt sich ein, öffnet den gewünschten Schrank, lagert die Ware ein und verschließt das System. Der Vorgang für den Befüller ist damit abgeschlossen.

Die Messung erfolgt innerhalb von 20 Sekunden nach dem Verriegeln der letzten Türe.

Das System kann erneut verwendet werden, wenn die Entnahmeliste automatisch geschlossen wurde.

Ein Befüller darf keine Waren entnehmen, dies wird als Fehler an das Service-Center gesendet.

Wenn z.B. Waren umgelagert werden sollen, werden unterschiedliche Rechte (Befüller und User) benötigt.

10 Fehlerzustände

Dieser Abschnitt enthält Informationen über mögliche Fehlfunktionen und deren Behebung sowie Hilfestellungen zu Fehlfunktionen oder Störungen.



Warnung

Sicherheitshinweise beachten!

Den Verwiegeschrank im Fehlerfall sofort ausschalten und gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern. Den Verwiegeschrank nur einschalten, wenn der Fehlerzustand vollständig beseitigt wurde. Beachten Sie die Sicherheitshinweise (siehe Kap. "Sicherheitshinweise").

Bevor Sie die nachfolgende Fehlerliste prüfen:

Stellen Sie sicher, dass

• Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung genau befolgt haben,

• kein missbräuchlicher Betrieb vorliegt (siehe Kap. "Bestimmungsgemäße Verwendung").

Prüfen Sie anhand der nachfolgenden Fehlerliste, ob der Fehler oder die Störung dort beschrieben ist und ob die beschriebene Maßnahme zur Behebung des Fehlers oder der Störung führt.

Wenn sich das Problem nicht beseitigen lässt, ziehen Sie eine Fachkraft hinzu.

Service-Hotline

Telefon: +49 7940 15-3990

E-Mail: ORSY-elektronischeSysteme@wuerth.com









Fehlerliste:

Fehler/Störung	Ursache	Abhilfe/Maßnahme
Terminal ist aus	Keine Spannung	Prüfen Sie ob das Netzteil in der Steckdose eingesteckt ist
Keine Internetverbindung	SIM Karte nicht eingebaut	Kontrollieren Sie ob die SIM Karte im Router eingebaut ist
Lagerplätze lassen sich nicht belegen	Controllerbox hat keine Verbindung	Kontrollieren Sie ob die Controllerbox mit dem Terminal Verbunden ist
Schloss öffnet nicht	Sicherung P5 überprüfen	Kontrollieren ob die Sicherung P5 vorhanden bzw intakt ist
RFID reagiert nicht	Karte defekt	RFID Karte nicht funktionsfähig
SV001 reagiert nicht	Hauptsicherung SV001	Sicherung überprüfen/ersetzen
Terminal bekommt keine 12 V	Sicherung Terminal	Sicherung überprüfen/ersetzen
LED Controller bekommt keine 12 V	Sicherung LED Controller	Sicherung überprüfen/ersetzen
Controllerbox bekommt keine 12 V	Sicherung Controllerbox	Sicherung überprüfen/ersetzen
Beleuchtung Signallampe bekommt keine 12 V	Sicherung Beleuchtung/ Signallampe	Sicherung überprüfen/ersetzen
LTE Switch oder Reserve Stecker haben keine 12 V	Sicherung Reserve/LTE/ Switch	Sicherung überprüfen/ersetzen
Satelitt wird nicht von SV001 angesteuert	Sicherung SV001 Ausgang (Satelitt)	Sicherung überprüfen/ersetzen

11 Demontage, Stilllegung, Entsorgung

11.1 Demontage

11.2 Stilllegung und Lagerung

Hier finden Sie Informationen, die Sie beachten müssen, wenn Sie den Verwiegeschrank für längere Zeit außer Betrieb nehmen müssen und was Sie beachten müssen, wenn Sie den Verwiegeschrank nach dieser Zeit wieder in Betrieb nehmen.

Der Verwiegeschrank muss an einem trocken Ort gelagert werden. Um Feuchtigkeit zu vermeiden sollte in dem Raum immer ein ausreichender Luftaustausch stattfinden. Für die erneute Inbetriebnahme muss darauf geachtet werden, das der Verweigeschrank vor dem Einschalten die richtige Betriebstemperatur, zwischen 15 und 45 Grad Celsius hat. Die Luftfeuchtigkeit sollte auch bei der Lagerung zwischen 30 und 60% betragen.

11.3 Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung

Beachten Sie diese Betriebsanleitung auch bei einer Wiederinbetriebnahme, bewahren Sie diese bei dem gelagerten Verwiegeschrank auf.

11.4 Außerbetriebnahme

Befolgen Sie die folgenden Sicherheitshinweise: Verwiegeschrank von der Spannungsversorgung trennen. Zusätzlich gelten die grundlegenden Sicherheitshinweise (siehe Kap. "Grundlegende Sicherheitshinweise").









11.5 Entsorgung

Hier erfahren Sie, was Sie bei der Entsorgung beachten müssen.

Einige der Materialien des Verwiegeschranks können wiederverwendet werden. Mit der Wiederverwertung einiger Teile oder Rohmaterialien aus gebrauchten Produkten, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Behörden oder den Betreiber des Schrankes, wenn Sie Informationen über Sammelstellen in Ihrer Umgebung benötigen.

Achtung Entsorgung Die folgenden Hinweise wegen möglicher Umweltschäden unbegenau befolgen. Auch wenn die Entsorgung durch ein zugelass Fachunternehmen durchgeführt wird, muss der Betreiber des Verwiegeschranks eine ordnungsgemäße Durchführung sicherst	enes
--	------

Wiederverwertbare Wertstoffe des [Verwiegeschranks]:

Wertstoff	Vorkommen
Batterien, NiCd-/Li-Akku	Steuerung
Kupfer	Kabel
Stahl	Rahmen Seitenwände und Türen Befestigungskomponenten
Kunststoff, Gummi, PVC	Dichtungen Schläuche Kabel
Zinn	Platinen
Polyester	Platinen

Sondermüll:

Wertstoff	Vorkommen
LCD-Displays (enthalten hochgiftige Flüssigkeiten)	Steuerung
Elektronikschrott	elektrische Versorgung Steuerungen (SPS etc.) Platinen mit elektronischen Bauteilen

	Achtung	Entsorgung Entsorgen Sie alle Teile des Verwiegeschranks so, dass Gesundheits- und Umweltschäden ausgeschlossen sind.	
,		ACHTUNG NICHT ÜBER DEN HAUSMÜLL ENTSORGEN!	









12 Technische Daten

mechanisch

Größe	Wert
Tiefe	600 mm
Breite	1200 mm
Höhe	1950 mm
Gesamtgewicht	Zwischen 120 und 160 kg
Maximale Traglast Korpus	600 kg
Maximale Traglast Ebene	150 kg bei gleichmäßiger Verteilung

elektrisch

Größe	Wert		
Versorgungsspannung	100-240 V/~50 Hz		
max. Stromaufnahme	2 A		
Leistungsaufnahme	480 W		

RFID Kartenleser

Größe	Wert		
Versorgungsspannung	5 V		
max. Stromaufnahme	Max 250 mA		
Temperaturbereich	-25°C bis +80°C		
Frequenzen	125 kHz (LF)/13.56 MHz (HF)		

TK525L V2 und TK100 Serie (LTE-Router)

Größe	Wert 12-24 V (DC)		
Versorgungsspannung			
Temperaturbereich	-20°C bis +70°C		
GSM Band	B3/B8		
UMTS Band	B1/B8		
LTE Band	B1/B3/B7/B8/B20/B28A/B38/B40/B41		









13 Gewährleistung

13.1 Gewährleistungszeit

Es gilt eine Gewährleistungsfrist von 12 Monaten ab Auslieferdatum Hersteller.

13.2 Abwicklung des Gewährleistungsfalls

Bitte kontaktieren sie hierzu direkt den Hersteller: siehe 13.4

13.3 Gewährleistungsausschlüsse

Schäden oder Mängel, die durch unsachgemäße Handhabung wie in 1.2 beschriebenen oder unsachgemäßen Betrieb verursacht werden, sowie Defekte, die durch die Verwendung von Nichtoriginalteilen oder -zubehör entstehen, werden nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

Die Gewährleistung deckt keine Schäden ab, die durch äußere Einflüsse entstanden sind, wie z.B. Blitzeinschlag, Wasser, Brände oder jegliche Transportschäden.

Alle Gewährleistungsansprüche erlöschen, wenn der Verwiegeschrank nicht von unterwiesenen Personen repariert, verändert oder umgebaut wurde.

13.4 Herstellerangaben und Service

Hersteller Hauser Elektronik GmbH Schleißheimer Str. 19 85221

Service Adolf Würth GmbH & Co. KG Reinhold-Würth-Straße 12-17 74653 Künzelsau-Gaisbach

Service-Hotline

Telefon: +49 7940 15-3990

E-Mail: ORSY-elektronischeSysteme@wuerth.com







		14	Index
A Allgemeines Außerbetriebnahme	4 19		
B Bestimmungsgemäßer Betrieb Betrieb	4 10		
E Elektrische Daten Entsorgung	21 20		
F Fehlerliste Fehlerzustände	19 18		
G Gefahrenhinweise Gewährleistung	5 22		
L Lagerung Lieferumfang	19 4		
M Mechanische Daten	21		
P Produkt-Info	4		
S Sicherheitshinweise Signalwörter Stillegung	5 5 19		
T Technische Daten	21		
W Warnsymbole Wiederinbetriebnahme	5 19		









EG-Konformitätserklärung - EC Declaration of Conformity

im Sinne der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU According to Low Voltage Directive 2014/35/EU

ORIGINAL

Manufacturer:

Hersteller: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Industriepark Würth

DE - 97980 Bad Mergentheim

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen

Person established within the Community authorized to compile the relevant technical documentation:

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Stefan Reuss Industriepark Würth DE - 97980 Bad Mergentheim

Produkt/product:

Warenausgabeautomat / Vending machine

Typ:

ORSYmat WGT

Modell/model:

Master

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht:

It is expressly stated that the machine is in conformity with the relevant provisions of the following EC directives and regulations:

2014/30/EU Directive 2014/30/EU of the European Parliament and of the Council of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the

Member States relating to electromagnetic compatibility

Published L 96, p. 79-106 - 29.3.2014

2011/65/EU Directive 2011/65/EU of the European Parliament and of the Council of 8 June 2011 on the restriction of the use of certain

hazardous substances in electrical and electronic equipment

Published in 2012/L 209/18 - 04.08.2012

2014/53/EU Directive 2014/53/EU of the European Parliament and of the Council of 16 April 2014 on the harmonisation of the laws of the

Member States relating to the making available on the market of radio equipment and repealing Directive 1999/5/EC

Published in L 153/62 - 22.05.2014

2014/35/EU Directive 2014/35/EU of the European Parliament and of the Council of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the

Member States relating to the making available on the market of electrical equipment designed for use within certain voltage limits

Published L 96, p. 357-374 - 29.3.2014

Fundstelle der angewandten harmonisierten Normen entsprechend:

Reference of the harmonized standards applied in accordance with:

IEC62368-1 :2018

IEC EN 62368-1 :2020

RED Article 3. 1a, b RED Article 3.2

а, Б

IEC62368-1 :2014 EN 62368-1 :2014+A11

Bad Mergentheim, 23.03.2023

Moun

Stefan Reuss

CTO





EG-Konformitätserklärung - EC Declaration of Conformity

im Sinne der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU According to Low Voltage Directive 2014/35/EU

ORIGINAL

Hersteller:

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Manufacturer:

Industriepark Würth

DE - 97980 Bad Mergentheim

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen

Person established within the Community authorized to compile the relevant technical documentation:

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Stefan Reuss Industriepark Würth DE - 97980 Bad Mergentheim

Produkt/product:

Warenausgabeautomat / Vending machine

Typ:

ORSYmat WGT

Modell/model:

Satelite

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht:

It is expressly stated that the machine is in conformity with the relevant provisions of the following EC directives and regulations:

2014/30/EU

Directive 2014/30/EU of the European Parliament and of the Council of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the

Member States relating to electromagnetic compatibility

Published L 96, p. 79-106 - 29.3.2014

2011/65/EU

Directive 2011/65/EU of the European Parliament and of the Council of 8 June 2011 on the restriction of the use of certain

hazardous substances in electrical and electronic equipment

Published in 2012/L 209/18 - 04.08.2012

2014/35/EU

Directive 2014/35/EU of the European Parliament and of the Council of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the

Member States relating to the making available on the market of electrical equipment designed for use within certain voltage limits

Published L 96, p. 357-374 - 29.3.2014

Fundstelle der angewandten harmonisierten Normen entsprechend:

Reference of the harmonized standards applied in accordance with:

IEC62368-1 :2018 IEC EN 62368-1 :2020 IEC62368-1 :2014 EN 62368-1 :2014+A11

Bad Mergentheim, 23.03.2023

Martin Javss CEO

Stefan Reuss

















Adolf Würth GmbH & Co. KG Reinhold-Würth-Straße 12–17 74653 Künzelsau, Germany info@wuerth.de www.wuerth.de © by Adolf Würth GmbH & Co. KG Alle Rechte vorbehalten Verantwortlich für den Inhalt: Ferris Fischer/VMOS Redaktion: Thomas Rosenberger/MPDV Nachdruck nur mit Genehmigung MPDV-SF-03/25

Wir behalten uns das Recht vor, Produktveränderungen, die aus unserer Sicht einer Qualitätsverbesserung dienen, auch ohne Vorankündigung oder Mitteilung jederzeit durchzuführen. Abbildungen können eispisielabbildungen sein, die im Erscheinungsbild von der gelieferten Wore abweiche können. Intimer behalten wir uns vor, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



